

# Krankschreibung Schwangerschaft

Beitrag von „iChWeRsOnStScHrEiBt“ vom 6. Juli 2020 14:48

**Heute meinte meine SL zu mir, dass ich auch die Sommerferien über eine Krankschreibung bräuchte. Ist das korrekt?**

Lehrer haben einen Anspruch auf eine Mindestanzahl an Urlaubstagen. Die Anzahl ist vom jeweiligen Status (angestellt, verbeamtet, Teilzeit, Vollzeit) abhängig und kann im Bundesurlaubsgesetz bzw. den entsprechenden Gesetzen der einzelnen Bundesländer nachgelesen werden.

Die Sommerferien sind in der Regel etwa 6 Wochen (~30 Werktage) lang und überschreiten damit wahrscheinlich die Anzahl an Urlaubstagen. Dh. die Sommerferien umfassen ebenfalls Arbeitstage, die vom Schulleiter auch eingefordert werden können. Bei mir an der Schule stehen z.B. Nachprüfungen/Lehrerkonferenzen in der letzten Sommerferienwoche an. Auch muss ich meinen eigenen Unterricht für das kommende Schuljahr vorbereiten (Arbeitszeit!).

Was für einen "Bürojob" will dir der Schulleiter denn zuteilen? Hier müsste er ggf. begründen, warum er ausgerechnet dir eine Extraarbeit ("Bürojob") auf's Auge drücken möchte.

Wenn du Probleme hast, dir ein Langzeit-Krankenschein zu besorgen, würde ich beim Schulleiter einen Urlaubsantrag einreichen und auch darauf hinweisen, dass du die restliche Zeit für die Vorbereitung deines Unterrichts und für schuldienliche Fortbildungen benötigst.

**Angenommen ich wäre jetzt tatsächlich bis zum Mutterschutz krankgeschrieben (November), hätte das irgendwelche Folgen für mich?**

Wenn du krankgeschrieben bist, dann hast du keine dienstrechtlichen Konsequenzen zu befürchten. Wie es mit deiner Stundenaufstockung steht, kann ich dir keine Informationen geben. Ich würde bei deiner Dienststelle und ggf. anschließend auch bei deiner Gewerkschaft anfragen.